

Gemeindearchiv

Schönau i/W.

Urkunden.

N^o. 11

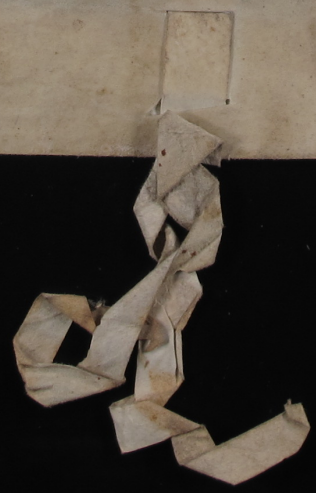
Datum 1469 Febr 6

244
Ich Hans Bug zu den zotten bogt zu Schönow Ein kunt mangelich und verjert Offentlich mit diesem brief das ich zu gericht gesehen bin zu Schönow
An statt und in namen des lieben bescheiden Blasius Ambul zu den zotten Amman zu Schönow Anstat und in namen des erwidrigen
geistlichen heren her Cristoffel Apt zu sant Blasii vms gnädigen lieben heren und kam für mich und für offen verdammen gericht der
bescheiden Blasius Ambul Amman zu Schönow und klagt da durch smen fürsprach als ein amptman vms gnädigen her zu sant Blasie
zu frena schmidlin Blasius schmidlins saligen wittwen vore sie habe gehept einen sun mit namen liehcart des andern kind die seer leidet
todsvont Nun sy der genant liehcart selig der Erbst gesin vnder den kinden und sider mals das liehcart selig smen tigen gewerb treiben
hab und ein eigen guthus gehept hab dar zu hup und hoff das im gabet sy und sm vätterlichen leb herrept hab und das im hab
gehept zwey oder treuw vor ungeuachlich des minen gnädigen heren von sant Blasii des minen gnädigen heren von Österreich gelobt
und geschworen habe des nach im halt des recht baus zwischent minen gnädigen heren von sant Blasii und den kellen Schönow
und Cottow der da also luter in ein artikel welcher verjaret in den genanten kellen oder uff den wald von dem solle min gnädiger
her zu sant Blasii oder im amptlüt einen val nimen nach des selben tod dar vmb hoff und treub zu gott und dem rechten die genant frena
soll im an mind heren statt einen val gaben so stey sun liehcart seligen und hoff sye sy im den schuldig und sagten das zum rechten
dar zu antwort weltin schmidlin der genant frenen sun durch smen fürsprach Es wete wol war das im bruder selig liehcart leidet von
tods wegen abgangen war aber se bruder wärent tro gesin die heren nun allre hantwerck getrieben und wärent im seer müter gesin
und heren ein müs und brot mit emander gehept und geessen und se vätterlich leb ongeteilt von emander dar zu me gestuht für sich
selbe sunder sie wärent alle mit emander in einer sauk gesin als andere kind im seer mütern sind und sye mal dz das also an im selb war
und ich noch mit verlant mannet hett so hofft und treuw zu gott und dem rechten im müter wäre kenen val schuldig vms gnädigen
heren von sant Blasii von sm bruder liehcart seligen wegen und sagent dz auch zum rechten dar vmb sagt ich obgenant richter was
recht dar om war nach klag antwort red und wider red ward bekent nach miner klag mit der mehrer vrtail das frena schmidlin min
gnädigen heren von sant Blasii kenen val schuldig sy zu gäbent von liehcart seligen wegen ston sun der vrtail begeret weltin im smen
müter hat ein brief der im mit vrtail nach miner klag bekent wart und ist her brief besiegel der richter der den stad firt und sind
diz die richter die hat om vrtail gesprochen hond Bantlin mutter henz schlichtmacher Jarod höchsel der alt henn Elmgint bed von Cottow
honz wylter hond Gmectman peter Amstuz hond nestler hond meyer liehcart held schuppinger henz bantz und des zu waten urkunt
hab ich obgenant Blasius Ambul Amman zu Schönow min eigen Ingeigel ton hendken an diesen brief also vrtail geben hat und ist dieser brief
geben uff montag nach onser lieben frowen tag zu liehscneff vor so man zalt nach gotes yppert vier zehen hundert in im nun und
sechzigsten vor

No 22

Amst. 1469

Leip. Brief



KREISARCHIV

Handwritten text in cursive script, possibly a signature or title, located on the right page of the document.

#022
1469



Leop. Kniff

